

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

274 (23.11.1907)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N. 274.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mt. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mt. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 23. November

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1907.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

♣ Karlsruhe, 22. Nov. Die „Karlsru. Ztg.“ veröffentlicht das Programm der Landtagsöffnung. Der Großherzog wird am 26. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, dem Gottesdienst in der Schlosskirche anwohnen, zu welchem auch die evangelischen Mitglieder beider Kammern erscheinen. Der Gottesdienst für die katholischen Mitglieder findet um 9 Uhr in St. Stephan statt. Um 12 Uhr begibt sich der Großherzog unter dem Geläute der Glocken zum Ständehaus, wo derselbe vom Präsidenten und 4 Mitgliedern der Ersten, dem Alterspräsidenten und 8 Mitgliedern der Zweiten Kammer, dem Hofstaate und den Ministern empfangen werden wird. In feierlichem Zuge erfolgt der Eintritt in den Sitzungssaal. Der Großherzog hält eine Rede, es folgt die Eidesleistung der Abgeordneten, worauf der Staatsminister den Landtag für eröffnet erklärt. Heute vormittag wurden die beiden Vizepräsidenten der Ersten Kammer, Geh. Rat Bürklin und Freiherr Rüdert v. Collenberg vom Großherzog in Audienz empfangen.

♣ Karlsruhe, 22. Nov. In der Angelegenheit Dbkircher steht eine außergerichtliche Erledigung in Aussicht, weshalb der heutige Termin vor der Strafkammer nicht stattfindet.

♣ Karlsruhe, 22. Nov. Nach den vorläufigen Ergebnissen der Berufs- und Betriebszählung hatte das Großherzogtum am 12. Juni 1907 eine ortsanwesende Bevölkerung von 2 057 160 Personen, davon waren 1 021 387 oder 49,65 % männlichen Geschlechts. Gegenüber dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1905, mit einer Gesamtbevölkerung von 2 010 728, ist eine Zunahme um 46 432 Personen oder 2,31 % zu verzeichnen, die sogar noch über die durchschnittliche Vermehrung in der Zählungsperiode 1900/05 hinausgeht. Die Gesamtbevölkerung verteilt sich auf 439 327 Haushaltungen, 7501 mehr

als bei der Volkszählung von 1905, von denen 263 475 Land- und Forstwirtschaftskarten und 131 076 gewerbliche Betriebspapiere ausgefüllt wurden.

♣ Karlsruhe, 22. Nov. Der im Jahr 1869 in Wertheim geborene und im Jahr 1886 nach Amerika ausgewanderte Heinrich Adelman, der in New-York eine große Weinwirtschaft betrieb und als Schatzmeister des Badischen Volksfestvereins in New-York weiten Kreisen bekannt geworden, verunglückte kürzlich auf einer mit mehreren Fremden unternommenen Automobiltour tödlich. Durch ein nach der verkehrten Seite ausweichendes Fuhrwerk gab es eine Kollision mit einem Telegraphenposten, Herr Adelman wurde durch den Anprall herausgeschleudert und gab bald darauf den Geist auf. Er hinterläßt eine Witwe nebst 3 Kindern.

♣ Durlach, 22. Nov. Das Jahresfest des Landesvereins für Innere Mission, welches am verflossenen Sonntage in hiesiger Stadtkirche gefeiert wurde, fand im gottesdienstlichen Teil, wie in dem abends sich anschließenden „Familienabend“ eine ziemlich gute Beteiligung. Herr Stadtpfarrer Specht begrüßte die Festgemeinde mit herzlichen Worten, Herr Pfarrer Stöckmeyer aus Basel hielt eine tief durchdachte Predigt über die sauerartige wirkende Kraft des Evangeliums und Herr Pfarrer Günther griff aus dem Gesamtbetrieb der Arbeit ein Einzelbild heraus, in dem er den Verlauf eines Werk- und Sonntages auf dem „Schwarzacher Hof“ schilderte. Hier arbeitet man an den gefährdeten oder schon entgleisten Söhnen in der Zeit nach ihrer Konfirmation, um sie wieder zu ordentlichen und gefestigten Menschen zu machen. Ähnlichen Zwecken dient das „Mädchen- und Frauenheim“ in Bretten. Der Familienabend in der Karlsburg brachte nach der Begrüßung durch Herrn Dekan Meyer drei verschiedene Ansprachen über Sonntagsruhe, Sonntagssegnen und Sonntagsfreude, zwischen hinein auch eine humoristische Bitte des Inspektors Niehm für die von ihm geleitete Anstalt für schwachsinige Kinder in

Mosbach. Die Pausen zwischen den einzelnen Reden wurden durch gefangliche und musikalische Darbietungen des Kirchengesangsvereins und der beiden Fräulein Zgleiber ausgefüllt. Dieselben bereiteten wie auch die interessanten und warmen Reden einen geistigen und gemüthlichen Genuß, so daß jeder Teilnehmer sich voll befriedigt fühlte. Da der Landesverein für Innere Mission auch die Bestrebungen der Mäßigkeits- und Sittlichkeitsfrage unterstützt, machte Herr Lic. Bohn, Generalsekretär der deutschen Sittlichkeitsvereine, am Montag nachmittag im engern Kreise interessante Mitteilungen über den Stand der Sache, über Arbeiten und Aufgaben in dieser immer brennender werdenden Frage und hielt am Abend leider vor einem geringen Zuhörerkreis einen äußerst interessanten und ergreifenden Vortrag über „Familie und Volkswohlfahrt“ vom ökonomischen und geschlechtlichen Standpunkte aus. Er zeigte, welcher reichen Besitz ein gesunder Familienstand darstellt, und wie das Glück und die Gesundheit desselben in sittlicher Reinheit wurzelt. In Frankreich übersteigen die jährlichen Geburten die Todesfälle um 35 000, in Deutschland um 800 000. Trotzdem sind verschiedene Anzeichen vorhanden, daß auch im deutschen Volk die Sittlichkeit im Sinken begriffen ist. Soll unser deutsches Volk nicht wie das französische ein sterbendes Volk werden, so ist es Aufgabe aller Volksgenossen, ein sittlich reines und gesundes Geschlecht heranzubilden zu helfen und auch auf diesem heiklen Gebiete mit der nötigen Vorsicht aufklärend zu wirken.

♣ Adelsheim, 22. Nov. Seit einiger Zeit macht sich von konservativer Seite aus das Bestreben bemerkbar, in Verbindung mit den Zentrumsanhängern des Bezirks den liberalen Abgeordneten, Herrn Ratschreiber Leiser von Sindolsheim, bei der nächsten Wahl zu stürzen; er soll, wie bereits auf einer Versammlung ausgemacht wurde, durch einen konservativen ersetzt werden. Konservative und Zentrum sind überhaupt schon jetzt bereits sehr rührig in der Agitation, während von nationalliberaler Seite aus bis heute

Feuilleton.

Zwischen zwei Welten.

Roman von Louise Kammerer.

(Fortsetzung.)

Ihre Mundwinkel umspielte ein Spottlächeln, sie wollte ihn verletzen und dem jungen Mädchen die künftige Stellung im Hause klarlegen. Mit einer nachlässigen Bewegung bot sie Irma einen Stuhl an ihrer Seite.

„Ich erwartete Sie schon gestern und liebe es nicht, gleich anfangs auf Unzulänglichkeiten zu stoßen,“ herrschte Frau von Török Irma an. „Meine Kinder sind lange ohne Aufsicht gewesen und bedürfen einer geregelten Erziehung. Sie sind mir durch die Vorsteherin des T. sehen Instituts und durch das Zeugnis Ihrer letzten Stellung gut empfohlen und ich hoffe, daß Sie dieser Empfehlung Ehre machen. Für heute mögen Sie der Ruhe pflegen, morgen bitte ich Sie an Ihrem Platz zu sein.“

„So weit es in meinen Kräften liegt, werde ich suchen, den an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden,“ erwiderte Irma mit gelassener Ruhe.

Ein Frösteln durchlief ihren Körper, als sie in die funkelnden schwarzen Augen der

Dame blickte, die mit hochmütigem Ausdruck auf sie gerichtet waren.

„Wenn Sie etwas wünschen, bitte ich der Glocke sich zu bedienen.“

Irma erhob sich, machte eine Verbeugung und ließ sich auf ihr Zimmer führen.

Karoly Gervay hatte sich unterdes weit über die Fensterbrüstung gelehnt und sein Auge an der reichen, buntschimmernden Natur erfreut, doch war ihm kein Wort der Unterredung entgangen und seine Züge drückten entschieden Mißbilligung über das schroffe Benehmen Frau von Töröks aus.

„Das junge Mädchen wird von Deinem Willkommensgruß nicht sehr erbaut sein, Etelka,“ sagte er bedauernd, „einigermaßen liebenswürdiger hättest Du sie wohl aufnehmen können.“

„Ueberlasse das ganz meinem Ermessen, bester Karoly,“ erwiderte sie ungeduldig, „soll ich die neue Gouvernante meiner Kinder in die Arme schließen?“

„Das wäre ein übertriebener Gefühlsausdruck,“ meinte er lächelnd, „allein sie ist Dir aus guten Häusern empfohlen, hat Heimat und Familie verlassen, um sich Dir nützlich zu machen und kommt nun in einen Kreis liebeleerer Menschen; Geza und Ilona werden ihr das Leben schwer genug machen.“

„Dafür erhält sie Bezahlung!“ war Etelkas eifige Antwort. „Ich bitte Dich, mich nicht in meinen häuslichen Angelegenheiten zu bevormunden, hier ist die Grenze, wo ich nur schwer einen Widerspruch vertragen.“

„Etelka!“ Flammenden Auges stand er ihr gegenüber, „besinne Dich! Wann wäre ich Dir je Vormund gewesen! Einmal gelobtest Du mir Treue und ich gab Dich frei; Du folgest einem alternden Manne zum Altar, der Deine Familie vom Untergang rettete. In treuer Pflichterfüllung, in Arbeit fand ich Vergessenheit. Da, nach Jahren, wurdest Du wieder frei und ungebunden und botest mir aufs neue Deine Liebe. Sollte ich bereuen müssen, Dir Gehör geschenkt zu haben? Noch sind wir beide frei!“

„Karoly!“ — in leidenschaftlichem, wilden, ungestümen Flehen schlug der Name an sein Ohr — „wie magst Du mich quälen mit der Erinnerung, gelobtest Du mir nicht Vergebung?“

„Es liegt an Dir, mir dies Versprechen leicht zu machen.“

In grollender Mißstimmung gingen sie auseinander.

In tiefes Sinnen verloren ritt Karoly Gervay durch das wogende, schimmernde Aehrenmeer seiner Besitzung zu. Soweit sein

leider noch nichts geschehen ist. Zwei solche planmäßige Gegner aber kann man nicht durch eine 14 Tage vor der Wahl einsetzende Agitation abtun oder ausschalten! Mögen dies die Führer der nationalliberalen Partei in unserer Gegend wohl beherzigen und beizeiten auf dem Plane erscheinen!

* Mannheim, 22. Nov. Gestern nachmittag waren im Saale des Hotels National hier die Vertreter von 40 landwirtschaftlichen Bezugsvereinigungen aus den Kreisen Mannheim und Heidelberg auf Einladung des Verbandes der badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine erschienen, um neben anderen wichtigen Fragen die Kohlennot zu besprechen. Lebhaft wurde beklagt, daß das Kohlenyndikat den süddeutschen Markt nicht mit den nötigen Kohlenmengen versorgte und die vertragsmäßigen Mengen nur zum kleinen Teil bis jetzt abgeliefert hat. Die kalten Tage stehen vor der Tür und ganze Familien sind heute noch ohne genügende Kohlenmengen. Welche schwierigen Folgen dieser Zustand mit sich bringen kann, läßt sich heute noch gar nicht übersehen. Als Ungerechtigkeit wurde insbesondere bezeichnet, daß das Kohlentor an einige Gemeinden überhaupt fast gar nichts lieferte, trotz rechtzeitiger Bestellung und gleichmäßigem, monatlichem Abruf, während an andere Gemeinden wiederum der Winterbedarf vertragsmäßig geliefert wird. Als teilweiser Ersatz wurde insbesondere der Bezug von Braunkohlen empfohlen. Gezeigt hat sich jedenfalls in diesem Jahre, daß das Kohlenyndikat, das den Kohlenmarkt in Süddeutschland fast ganz beherrscht, seiner Aufgabe in keiner Weise gewachsen war und rücksichtslos den Konsumenten im Stiche läßt, eine Gefahr, durch welche die Regierungen und die Öffentlichkeit gezwungen werden könnten, Veranlassung zu energischem Einschreiten zu nehmen.

Steinach, 22. Nov. Der Gautag der Kinzigtaler Gewerbevereine sprach sich fast einstimmig für Beibehaltung der 3. Wagenklasse mit dem 2-Pfennig-Tarif aus. Mit der Einführung der 4. Wagenklasse ist man nicht einverstanden.

Sulzburg, 22. Nov. Das Erholungsheim für badische Handwerker wurde in diesem Jahre von 423 Personen benützt. Die Zahl der Verpflegungstage betrug 3958. Die Heilerfolge waren gute. Es wurden 666 Bäder abgegeben.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. Nov. [Die Wiedereröffnung des Reichstags.] Das Haus und die Tribünen sind gut besetzt. Am Bundesratsstisch die Staatssekretäre v. Bethmann-Hollweg und Frhr. v. Stengel. Der Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 2 Uhr und macht die Mitteilung, daß er im Namen des Reichstags an der Bahre des dahingeshiedenen Großherzogs

Auge reichte, all das blühende Land, all die prächtigen Gehöfte waren sein und Frau von Töröks Eigentum. Und Karoly Gervay war der Mann, diese Besitzungen nach ihrem vollen Wert zu schätzen. Als zweiter Sohn seiner erbeingesehnen Familie wäre er mit einer bestimmten Summe abgefunden worden, während seinem älteren Bruder die alte, angestammte Besitzung zufiel. Sein günstiger Stern hatte es anders bestimmt. Karolys ältester Bruder Debow hatte in Wien ein tolles Leben geführt und war in einem Duell gefallen. Karoly, dadurch Erbe der Güter geworden, steuerte mit kräftiger Hand dem Verfall und hatte nach einigen Jahren angestrengtester Tätigkeit und weiser Sparsamkeit die Genugtuung, die Güter zu ihrer früheren reichen Ertragsfähigkeit zurückgeführt zu haben. Karoly wurde deshalb als ein tüchtiger Mann im ganzen Komitat geliebt und geachtet.

Die Vergangenheit zog an seiner Seele vorüber. Etelka, die schöne, temperamentvolle Tochter seines Gutsnachbarn Hevesy, war mit ihm aufgewachsen und die Herzen der Jugendgepielen hatten sich in heißer Liebe gefunden. Familienverhältnisse der traurigsten Art zwangen zur Entfagung. Etelka war die Gattin eines reich begüterten Freundes ihres Vaters geworden und hatte mit ihrem Gatten meist

von Baden einen Kranz niedergelegt habe, worauf ihn der regierende Großherzog beauftragt habe, dem Reichstag herzlichsten Dank auszusprechen. Zu Ehren der verstorbenen Abgeordneten Nießler und Dasbach erhebt sich das Haus von den Sitzen. Der Präsident teilt ferner mit, daß er aus Anlaß der Geburt eines Sohnes des Kronprinzen dem Kaiser und dem Kronprinzen die Glückwünsche des Reichstags ausgesprochen habe und ihm von diesen herzlichsten Dank übermittelt worden sei. Ihre Mandate haben niedergelegt die Abgeordneten Burlage (Ztr.) und Mieszkowski (Pole). Neu gewählt sind die Abgeordneten Niederlöhner und Graf Gahlen. Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein, die nur aus Berichten der Petitionskommission besteht.

Berlin, 23. Nov. Dem „Lokalanzeiger“ zufolge verfügte die Strafkammer des Landgerichts I Berlin die Eröffnung des Hauptverfahrens gegen Maximilian Harden wegen Beleidigung des Grafen Moltke.

Berlin, 22. Nov. Heute wurde im Saale des Vereins Berliner Kaufleute ein Kartell der Arbeitgeberverbände im Baugewerbe gegründet, welches die Interessen der Arbeitgeber wahrnehmen, aber auch die berechtigten Forderungen der Arbeitnehmer zur Anerkennung bringen will.

Kiel, 22. Nov. Der bei der Katastrophe auf der „Blücher“ schwer verbrannte Matrose Loensing-Barmen ist seinen Verletzungen erlegen.

Kiel, 22. Nov. Die Hochseeflotte trat heute ihre diesjährige Winterreise nach den jütländischen Gewässern an.

Hamburg, 23. Nov. Die Altonaer Staatsanwaltschaft verfügte die Festnahme des Kommerzienrats Möller, des Inhabers der gestern insolvent gewordenen „Wachsbleiche“, wegen Verdachts des betrügerischen Bankrotts.

Bremen, 22. Nov. Nach einer New-Yorker Meldung ist der Andrang von Zwischendeckpassagieren zur Rückwanderung nach Europa enorm. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Main“ ging gestern mit 2400 Zwischendeckpassagieren von New-York nach Bremen in See.

Bonn, 21. Nov. Gestern ist aus dem Militärgefängnis ein wegen schweren Einbruchs und Desertion Verhafteter ausgebrochen und entkommen.

Frankfurt a. M., 22. Nov. Vom 5. bis 7. Dezember findet hier eine Tagung der deutschen Kolonialgesellschaft in Verbindung mit der Feier ihres 25-jährigen Bestehens statt. Neben dem geschäftlichen Teil, in dem wichtige Anträge zur Beratung gelangen sollen, sind auch eine Reihe von Festlichkeiten vorgesehen. Am Abend des

in Wien gelebt, bis der Sturz von einem unbändig wilden Pferde seinem Dasein ein jähes Ende bereitere und seine Gattin von einem verhassten Bande befreite.

Nach dem Ableben ihres Gatten hatte Etelka sich mit den Kindern Geza und Ilona auf das Stammschloß ihrer Familie zurückgezogen, da ihr Vater schon lange vor dem Tode seines Schwiegersohnes das Zeitliche gesegnet. Frei, unabhängig, außerordentlich reich und von großer Schönheit, lebte sie nun völlig ihren Launen und unberechenbaren Einfällen. An glänzenden Bewerbern fehlte es ihr nicht. Schloß Török hielt immer offene Gastfreundschaft und die Gutsnachbarn der Umgegend fanden stets eine reichbesetzte Tafel.

Nur einer hatte, trotz wiederholter Annäherungsversuche von ihrer Seite, in kühler Entfernung sich gehalten — das war Karoly Gervay gewesen. Jede ihrer Einladungen hatte er unbeachtet gelassen. Die Vergangenheit war abgetan, er wollte die erloschene Glut nicht aufs neue zur Flamme entfachen, allein es glimmten doch noch Funken unter der Asche.

Einmal — es war an einem ebenso strahlend schönen Tag wie heute gewesen — war sie vor seiner Besitzung angeritten, ohne

4. Dezember werden die Teilnehmer seitens der Stadt im Rathaus begrüßt, am folgenden Nachmittag findet im Hippodrom ein Festakt statt und am Abend ein Bankett im Palmengarten, sowie eine Festvorstellung im Opernhaus. Bei dem Festakt im Hippodrom werden der Präsident der Gesellschaft, Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg, Regent von Braunschweig, und Staatssekretär Dernburg sprechen.

München, 23. Nov. Der bayerische Landtag nahm einstimmig in seiner gestrigen Sitzung den Antrag Müller-Meinungen auf Entschädigung der Geschworenen und Schöffen aus Landesmitteln an.

Straßburg, 22. Nov. Die hiesige Strafkammer hat den Mechaniker Humbrecht, den Leiter der Geispolshheimer Defensfabrik, in der im Januar 1907 22 junge Arbeiter durch eine Explosion von Celluloid den Tod fanden, von der Anklage der fahrlässigen Tötung und fahrlässigen Brandstiftung freigesprochen und ihn wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung zu einer Geldstrafe von 15 Mk. verurteilt.

Frankreich.

Stampes, 22. Nov. In einem von Toulouse nach Paris gehenden Schnellzug wurde ein Raub verübt. Der Zug war durch ein Rotsignal zum Stillstand gebracht worden. Während die Abteile nachgesehen wurden, beraubten 3 Individuen den Packwagen seiner Wertstücke und verwundeten den Zugführer, sowie den Aufscher des Packwagens durch Revolvergeschüsse, darauf entflohen sie.

Belgien.

Brüssel, 22. Nov. In wohlunterrichteten Kreisen verlautet, daß die Meinungsverschiedenheiten zwischen dem König und der Regierung hinsichtlich der Besitzergreifung des Kongostaates beseitigt seien. Der Vertrag soll zu Anfang der nächsten Woche der Kammer vorgelegt werden.

Brüssel, 22. Nov. Die Gattin des belgischen Thronfolgers, Elisabeth geb. Herzogin in Bayern, soll ihren Gatten verlassen haben und nicht zu ihm zurückkehren. Offiziell wird Krankheit als Grund der Abwesenheit angegeben. Tatsächlich soll aber eine Ehescheidung im Bereich der Möglichkeit liegen, bei der die Prinzessin nicht als der schuldige Teil anzusehen sei. Die Nachricht ist um so interessanter, als ein Thronwechsel in der Absicht der Regierung liegt.

England.

Highecliffe, 22. Nov. Der Kaiser verbrachte den Morgen in Gesellschaft des Grafen Wolff-Metternich und des Grafen Eulenburg auf der Parkterrasse, die einen Ausblick auf die See gewährt. Nach dem Frühstück unternahm der Kaiser einen Automobilausflug. Das bis jetzt herrschende warme, aber trübe Wetter wich heute einem klaren frischen Wetter mit hellem Sonnen-

Anmeldung in sein Zimmer gekommen und ihm lachend und weinend um den Hals gefallen.

Vorbei war sein Stolz, vorbei die Kälte, vorbei der Groll und die Erbitterung, die er all die Jahre im Herzen getragen. Er hatte sie fest umschlungen und zärtlich an sein Herz gedrückt, und seit diesem Tage wurden sie überall als Brautpaar betrachtet.

Hatte sich Karoly Gervay glücklich gefühlt? Glück — er seufzte tief auf und gab seinem Pferde die Sporen, daß es, der rohen Behandlung ungewohnt, sich hoch aufbäumte und in wilder Hast davonstürmte. Glück, nein, er war es nicht geworden; unter den wechselnden, tollen Launen Etelkas konnte er kaum Ruhe, geschweige Glück finden.

Auch ihre Kinder Geza und Ilona waren wild und zügellos. Nur den eigenen Neigungen lebend, wollten sie sich auch dem besten Willen nicht fügen.

„Armes, armes Mädchen,“ murmelte er leise vor sich hin, „das wird ein harter Lebenskampf werden; so weit es mir möglich ist, will ich Dich zu schützen suchen.“

(Fortsetzung folgt.)

schein. Schon in der Frühe hatte der Kaiser Aussicht auf die Insel Wight und er sprach über die Szenerie sein Entzücken aus.

Spanien.

* Madrid, 23. Nov. Der Korrespondent der „Bos. Ztg.“ erfährt aus Lissabon: Der Kronprinz machte dem Könige Carlos Vorstellungen über seine tyrannische Politik. Daraufhin wurde der Prinz nach dem Schlosse Villa Vicosa verbannt, das einsam gelegen 100 Meilen von Lissabon entfernt ist. Es herrscht ungeheure Aufregung im ganzen Lande.

Rußland.

* Petersburg, 22. Nov. Der von der Petersb. Telegr.-Ag. entsandte Spezialkorrespondent erreichte am 13. Nov. Denau, das 104 Werst von Karatag entfernt liegt; er meldet von dort, daß die Stadt Karatag am Tage der Katastrophe morgens 9 Uhr durch einen starken Erdstoß emporgehoben und in einen Trümmerhaufen verwandelt wurde. Die nur schlecht mit Lehm verbundenen steinernen Häuser stürzten ein, 3—4000 Menschen unter sich begrabend; ungefähr 100 Personen konnten sich retten. Die im Umkreis von 100 Werst befindlichen Winterplätze der Nomaden sind zerstört. Die Gesamtzahl der Opfer darf auf ungefähr 10 000 angegeben werden.

Japan.

Tokio, 22. Nov. Heute nacht 2 Uhr wurde hier ein Erdbeben verspürt, das so heftig war, wie es seit Jahren nicht der Fall gewesen ist.

Verschiedenes.

— Der Kaiser und die Engländer. Da die Engländer sich den Kaiser fast gar nicht anders denken können, als in glänzender Uniform, so war man in London recht erstaunt, als er am Samstag in Zivil, Gehrock und Zylinder, unter den Abordnungen erschien. In der „Tribune“ wird das Aussehen des Kaisers in folgenden Worten geschildert: Eine wohlgebaute, breitschultrige Gestalt, etwa 5 Fuß 9 Zoll groß, den Kopf leicht zurückgeworfen, die Fersen fest aneinander gepreßt, nur die aufrechte Haltung etwas an den Soldatenkaiser erinnernd. Sein breites Gesicht tiefgebräunt in der Farbe, seine scharfen Augen voll von Lachen und Humor, bald ausblühend in Lustigkeit und plötzlich ernst,

scharf forschend, das Haar beinahe schwarz, voll zurückgebürstet von der Stirn und leicht ergrauend über und hinter den Ohren. Sein berühmter Schnurrbart keineswegs so groß oder aggressiv, wie ihn die Photographien stets zeigen; eher klein, hellfarbig und an den Enden einfach aufwärts gebürstet und nicht schneidig gewickelt. Ein höchst reizendes und gewinnendes Lächeln — und er lächelte sehr häufig.

— Ueber die zentralasiatische Reise des Prinzen Arnulf von Bayern, die in Venedig einen so traurigen Abschluß finden sollte, wird erst jetzt näheres bekannt. Am 17. April verließ der unter dem Namen eines Grafen Wartenstein reisende Prinz, in dessen Gefolge sich ein Geologe, ein Präparator, ein steierischer Hochgebirgsjäger und ein Tiroler Bergführer befanden, München, um sich über Wien zunächst zum Kaukasus zu begeben. Nach kurzem Aufenthalt in Tiflis reiste man über Batu zum Kaspischen Meer und von Krasnowodsk mit der Eisenbahn nach Buchara. Der Gouverneur von Smarand stellte dem Prinzen einen Salonwagen zur Verfügung und bot ihm Gastfreundschaft in seinem Hause. Mit Wagen ging es dann von Taschkent längs des Jissik-Kul nach Prschewalks und über die chinesische Grenze hinüber nach Kuldtscha. Am 16. Juni brach der Prinz mit einer aus Kirgisen und Türken zusammengesetzten Expedition nach Narynkol auf, wobei Pässe von bis zu 4000 Meter Meereshöhe zu übersteigen waren. Von Narynkol aus hat der Prinz mehrere Monate lang im Hochgebirge der Jagd auf Steinböcke, Wildschafe und Maralhirsche obgelegen. Wegen schlechter Witterung und nicht übermäßig guter Jagdergebnisse sehnte sich der Prinz nach Hause und trat am 2. Oktober die Heimreise an. In Moskau traf er mit seiner Frau und seinem Sohne zusammen, die ihm entgegengeereist waren. In Wien scheint sich der Prinz eine Influenza-Infektion zugezogen zu haben, die wenige Tage nach der Ankunft in Venedig nach Hinzutritt einer eitrigen Entzündung der rechten Lunge zum Tode führen sollte.

Eingefandt.

Vom Pfinztal, 20. Nov. Nicht mit großem Wohlbehagen haben wir Vertrauens-

männer der liberalen Partei und Sache auf dem Lande gelesen, daß die vom Durlacher Jungliberalen Verein einberufene Versammlung so schlecht besucht war. Wir wir hörten, sollen, trotzdem der Nationalliberale Parteivorstand und der Volksverein Durlach auch ihre Mitglieder zum Besuch des Vortrags aufforderten, sehr wenig Personen anwesend gewesen sein. Das ist für eine Stadt von 13,000 Einwohnern, für die Veranstalter des Abends wie den Redner gewiß eine peinliche Sache und kein gutes Zeugnis für das Interesse der Wähler am Parteileben! Wir auf dem Lande wären recht dankbar für solche Vorträge, wie Herr Heinz einen hielt; aber es kommt niemand zu uns, obgleich doch von einem Redner und Durlacher Herrn s. Zt., als Herr Wittum in der Festhalle vor einem Jahre seine Kandidatenrede hielt, dies fest und feierlich zugesagt wurde Erst 2—3 Wochen vor der Wahl beginnt die Agitation und das ist zu spät, weil dann die Gegner ihren Weizen bereits gesät haben und er das politische Feld überwuchert. Unsere Gegner sind rühriger als wir! In Durlach sind doch gewiß viele Herren, tüchtige Redner, die es verstehen, zum Volke zu reden. Warum kommt denn keiner hinaus aufs Land? Wir wären ihm dankbar und würden ihm für einen vollbesetzten Saal garantieren und für aufmerksame und dankbare Zuhörer. Diese Bitte erlaubt sich:

Ein Vertrauensmann der nationalliberalen Partei aus dem Landbezirk Durlach.

Markt-Bericht.

(=) Durlach, 23. Nov. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 105 Läufer Schweinen und 436 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 82 Läufer Schweine und 345 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 25—65 Mk., für das Paar Ferkelschweine 8—14 Mk. Geringe Ware konnte des schwachen Geschäftsganges wegen nicht abgesetzt werden.

Auskunfteien Bürgel gegr. 1885

ca. 500 Geschäftsstellen im In- u. Auslande
Einzel- und Abonnementsauskünfte
Karlsruhe, Kaiserstr. 100, Telephon 455 (Carl Seippel.)

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Gedenkblatt an Weiland Großherzog Friedrich betr.

Nr. 40,207. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, ein Gedenkblatt an Weiland Großherzog Friedrich herstellen zu lassen, das als Gabe des Landesherrn an die Bevölkerung alsbald im Lande verteilt werden soll.

Die Schrift wurde im Auftrag Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs unter dem Titel: „Großherzog Friedrich von Baden. Ein Gedenkblatt für das badische Volk“ von Gymnasialdirektor Geh. Hofrat Dr. Häußner in Karlsruhe verfaßt und in einer so großen Auflage gedruckt, daß jeder Haushaltung des Landes ein Exemplar zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Verteilung im Amtsbezirk Durlach erfolgt in der Weise, daß die Einwohner jeder Gemeinde aufgefordert werden, das Gedenkblatt, für jede Haushaltung ein Exemplar, innerhalb der nächsten 2 Wochen auf dem Rathaus in Empfang zu nehmen.

Außerdem kann das bei der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe erschienene Gedenkblatt auch im Buchhandel bezogen werden.

Durlach den 21. November 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Bekanntmachung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, als Gabe des Landesherrn an die Bevölkerung ein Gedenkblatt an Weiland Großherzog Friedrich herstellen zu lassen, das alsbald im Lande verteilt werden soll.

Diese Gedenkblätter werden während der nächsten 14 Tage abgegeben und können auf der Polizeiwachtstube in Empfang genommen werden.

Durlach den 23. November 1907.

Das Bürgermeiheramt:
Reichardt.

Dreikluft.

Bekanntmachung.

Das Gejud des Metzgers und Wirts Christian Scherle zum „Anker“ in Königsbach um Genehmigung zur Erstellung eines Schlachthauses betreffend.

Nr. 39,802. Christian Scherle, Metzger und Wirt zum „Anker“ in Königsbach, hat um die Genehmigung zur Errichtung einer Schlachthausstätte auf seinem Anwesen zum „Anker“ in Königsbach nachgesucht.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage bei dem unterzeichneten Bezirksamt oder dem Gemeinderat Königsbach binnen 14 Tagen nach Ablauf desjenigen Tages, an welchem die diese Bekanntmachung enthaltende Nummer des Amtsverfündigungsblattes ausgegeben wurde, anzubringen sind, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als versäumt gelten.

Akten und Pläne liegen auf dem Rathaus in Königsbach und die Pläne auch auf der diesseitigen Kanzlei zur Einsicht offen.

Durlach den 20. November 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Spielberg.

Jagd-Verpachtung.



Die Gemeinde Spielberg verpachtet in öffentlicher Steigerung am Freitag den 6. Dezember d. Js., nachmittags 2½ Uhr, im Rathaus daselbst die Ausübung der Jagd in ihrer Gemarkung, bestehend in 650 Hektar Feld und Wald, auf weitere sechs Jahre, wozu Jagdliebhaber eingeladen werden.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht entgegen steht.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrages liegt zur Einsicht im Rathause hier offen.

Spielberg, 20. Nov. 1907.

Der Gemeinderat:
Höfel, Bürgermeister.
Höfel, Ratschreiber.

Den Notlauf unter den Schweinen in Spielberg betr.
Nr. 39.814. Nachdem unter dem Schweinebestand des Ludwig Köhner in Spielberg die Notlaufkrankheit erloschen, werden die mit Verfügung vom 26. v. Mts. angeordneten Schutzmaßregeln sowie die Stallperre wieder aufgehoben.

Durlach den 20. November 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
F. A.: Jung.

Durlach.
Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 26. d. Mts., vormittags 10 Uhr, werde ich in Durlach — Zusammenkunft an der unteren Einsteighalle am Turmberg — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

2 Kühe, 1 Kuhkind, 1 Kalb, 1 Piano, 4 Sofa, 4 Fauteuils, 6 Polsteressel, 1 Bücher-schrank, 1 Spiegelschrank, 1 Serviertisch, 1 Standuhr, 1 Spiegel, 3 Tische, 1 Büffet, 3 Betten, 2 Kleiderschränke, 2 Kommode, 2 Nachttische, 1 Sekretär, 6 Stühle und 50 Gerüstdielen.

Durlach, 23. Nov. 1907.

Laier,
Gerichtsvollzieher.

Private-Anzeigen.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung in gesunder Lage mit allem Zubehör in ruhigem Hause auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Moltkestraße 6, 3. Stock, links, ist eine schöne, große 3-Zimmer-Wohnung, Balkon, gedeckte Küchenveranda und reichliches Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Roe, Civil- und Militär-Konfektion.

Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres
J. W. Hofmann,
Turmbergstraße 18.

Wohnung

Hauptstraße 70, 3. Stock, von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör zu vermieten.

C. Steinmetz, Thomashof.

Schöne, gesunde Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör mit herrlicher Aussicht, auf 1. Jan. 08 oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine schöne Wohnung in Villa am Turmberg von 3 bis 4 Zimmern mit sämtlichem Zubehör, in gesunder Lage mit herrlicher Aussicht, sofort oder später zu vermieten
Turmbergstraße 27.

Spezerei-Laden,

gutgehender, in Mitte der Stadt, ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Jedermann

wird einmal in die Lage kommen, eine Feuer-, Lebens-, Sterbekasse, Kinder-, Unfall-, Haftpflicht-, Einbruch-, Glas-, Wasserschaden-, Maschinen- oder Sturmschadenversicherung u. abzuschließen.

Vor Abschluß wende man sich vertrauensvoll an die Zentralstelle für Versicherungen jeder Art.

Jos. Kristen,

Durlach, Hauptstraße 25.

Violin-Unterricht

erteilt
Albin Hofmann, Kapellmstr.,
Anmeldungen **Seboldstr. 14 I.**

Wegzugshalber

ist eine schöne, geräumige Wohnung mit 4 Zimmern (3 heizbare, 1 Badezimmer), sowie sämtl. Zubehör im 4. Stock per 1. Dezember oder später zu vermieten. Näheres

Werderstraße 14 im Laden.

Ein fein möbliertes Zimmer

ist billig an ein Fräulein zu vermieten. Näheres

Schillerstraße 4a links.

3 anständige Arbeiter können **Kost und Wohnung** erhalten (18 Mk. mit Wäschereinigern). Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Heizbares möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten

Wilhelmstraße 3, 2. St.

Ein möbliertes Zimmer

mit oder ohne Kost billig zu vermieten **Schillerstraße 4a, 4. St.**

Ein möbliertes Zimmer in einer Villa am Turmberg zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Junge Schweine

fressen besser und entwickeln sich schneller, wenn ihrem Futter regelmäßig der echte **Brodmannsche Futterkalk** Marke B mit dem Zwerg beigemischt wird. Probepackete 35 $\frac{1}{2}$, 10- $\frac{1}{2}$ -Säckchen 3.50, 25- $\frac{1}{2}$ -Säckchen 6.50.

Adlerdrog. Aug. Peter.

Schwarze Johannisbeerstöcke, großbeerig, stark im Holz, zu verkaufen

Kittelsfeldstraße 4, 1. St.

Ein Wolfspitzer, auf den Namen „Ami“ hörend, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung
Sttlingerstraße 11.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Zu verkaufen wegen Geschäftsaufgabe **1 Chaise** mit 2 Geschirren, **1 Schlitten,** 100 Stück gebrauchte **Eisenbahnschwellen** von 2,50 und 50 Stück von 3-4 Meter Länge, sehr geeignet zu Einfriedigungsarbeiten, und sonst noch verschiedenes bei **Karl Wirth** in Karlsruhe-Mühlburg, Wierweg 35.

Ältere Bettlade, Kost und Matratze, gut erhalten, billig zu verkaufen
Seboldstraße 2, 3. St.

Strumpfwaren

ohne Nacht in allen Größen. Herrensocken von Mk. 0.48 an Damenstrümpfe " " 1.— " Kinderstrümpfe " " 0.32 " empfiehlt Frau **B. Schweigardt,** Maschinenreiderei, Amalienstr. 13.

Eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher ist auf 1. Dezember zu vermieten **Mühlstraße 4.**

Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz.

Den bisherigen und neu angemeldeten Mitgliedern zur Nachricht, daß der **Uebungskurs** am

Montag den 25. November, abends 9 Uhr, beginnt und in dem, durch gütiges Entgegenkommen seitens der Stadtbehörde, uns zur Verfügung gestellten Zimmer Nr. 5 des Schulhauses an der Hauptstraße abgehalten wird.

Durlach den 23. November 1907.

Die Führung.

FRITZ KRAUSS

Buchbindermeister (beim Gymnasium)

empfiehlt sich zur Herstellung von **Bucheinbänden** aller Art in bester Ausführung.

Einrahmungs-Geschäft

ca. 70 Sorten Bilderleisten vorrätig. — Staub- und rauchdichte Einrahmung. — Reinigung alter Bilder. — Mäßige Preise. — Schnelle Bedienung.

Erklärung!

Der Vertrieb einer großartigen, pat. leichtverköhl. landwirtschaftl. Maschine ist für größeren Bezirk gegen **hohe Provision** zu vergeben. Offerten unter **A. T. 101** an die Expedition d. Bl.

Geschäfts-Empfehlung.

Gipsarbeiten, Neubauten, Reparaturen, Fassaden, sowie Weißeln und Zementarbeiten jeder Art werden meisterhaft und prompt zu den allerbilligsten Preisen ausgeführt.

Xaver Nille & Otto Kneer, Gipsler,
Weingartenstraße 46.

Brennholz,

kleingemachtes, Schwarten, tannenes, forlenes und buchenes Scheiterholz, verkauft billigst

Joh. Semmler, Zimmermeister.

Schwenders Wecker

vorzügl. Qualität, bestens reguliert, in reicher Auswahl empfiehlt bei Bedarf und gutem Wohlwollen

Uhrmachermeister Schwender,

Hauptstr. 6, vis-à-vis dem städt. Wasserwerk,
Spezialhaus guter Uhren.

Einj., dopp. u. amerikan. Buchführung wird gründlich erlernt, auch abends und zu Hause (auch auswärts). Off. u. Nr. 337 an die Expedition d. Bl.

Haupt-Agentur

mit größerem **Zucasso** einer alten, gut eingeführten **Lebensversicherungs-Gesellschaft** ist unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Angebote auch von solchen Herren, die in der Versicherungsbranche noch nicht tätig waren, sind unter Nr. 338 an die Expedition d. Zeitung zu richten.

3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Zugehör und letztere mit Bad auf 1. April in der Moltkestr. zu vermieten; ferner eine 3-Zimmer-Wohnung in der Rittnerstr. sofort oder später. Näheres bei
Maurermeister **Stiz** in Aue.

Bessere jüngere Herren, die sich an einer **Regelgesellschaft** zu beteiligen wünschen, werden gebeten, ihre Adresse unter Nr. 399 bei der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pianino.

erstklassiges Instrument m. Garantie, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.



Alleinverkauf für Durlach und Umgebung
Cour. Poehler.

2 wenig getragene, bereits neue **Ueberzieher, ein Gummi-Cape mit Kapuze** für Radfahrer und verschiedene **Zoppen** werden abgegeben
Herrenstraße 16, Strh. 2. St.

Wegen vorgerückter Saison
auf **sämtliche**

Damen- u. Kinder- Konfektion

Jackets-Paletots
Liftboys-Boleros
Regenpaletots
Abendmäntel-Capes
Kinderpaletots
Kostümrocke
Promenadenrocke
Velours-Blusen
Wollene Blusen
Samt-Blusen
Golf-Paletots und
Blusen

25

Prozent
Rabatt.

KARLSRUHE

M. Schneider

Kaiserstr. 181.

Inh. H. Kahl

Meyerhof.

Empfehle auf Sonntag:
Hasenbraten
u. **Ragout** mit Nudeln
und lade hierzu freundlichst ein
K. Mössinger.

Abschlag

Orangen
per Stück 3 Pfg.
per Pfd. 17 Pfg.
Maronen
per Pfd. 15 Pfg.
Citronen
5 Pfg.

Phil. Luger u. Fil.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich in
allen in sein Fach einschlagenden
Reparaturen bei prompter und
billiger Bedienung. Auf Wunsch
wird die Arbeit abgeholt und
wieder zurückgebracht.

Karl Grether, Schuhmacher,
Kelterstr. 5, Strch., 3. St.

Alte und unmoderne Goldsachen

werden zu modernen umge-
arbeitet in der
Goldfabrik Fr. Engelmann,
Meyerhof 11., Größingerstr. 23.

Prima

Rindfleisch
Schweinefleisch
Kalbfleisch
Lammfleisch
empfehlen

Julius Käser,
Größingerstraße 21.

Cäcilien-Verein Durlach.

Sonntag den 24. d. M., nachmittags 5 Uhr, im Saale
des **Gasthauses zur Krone:**

Wiederaufführung von
Ritter Tuschl v. Söldenau

oder:
Wahn und Neue,

Schauspiel in 5 Abteilungen nach einer Sage aus Dilschhofens Vorzeit
von **G. Plett,**
wozu Freunde und Gönner des Vereins freundl. eingeladen sind.
Preise der Plätze: 1. Platz 50 S., 2. Platz 30 S., Kinder
unter 14 Jahren 1. Platz 20 S., 2. Platz 10 S.
Karten sind im Vorverkauf bei Kaufmann Fr. Mühl am Markt-
platz, sowie von 4 Uhr ab an der Kasse zu haben.

Weinrestaurant z. Stadt Durlach.

13 Kirchstrasse 13.

Reine Weine. — Flaschenbier.

Ludwig Lorenz.

Badischer Hof

empfehlen seine vorzüglichen Biere als:
Münchener Pschorr-Bräu
Fürstenberg-Bräu
sowie **Kulmbacher Reichel-Bräu.**
Ferner: **Reine Weine** und **ausgewählte**
Speisekarte.

Hochachtend

A. Porr.

Neuen süßen Apfelwein

per Liter 24 Pfg. — Fässer leihweise — liefert
Karl Wagner, Apfelweinkelerei,
Detailverkauf bei Herrn **Weber,** Hauptstraße 19 (Fil. Hensel),
und bei Herrn **Karl Weiss** zum Pflug.

1895er Lorchhäuser (Rheinwein)

Crescenz „Lorchhäuser Winzerverein“ unverschnitten, rein-
tönig, Eleganz mit angenehmer Natursäure verbindend und von ent-
sprechender Wohlbekömmlichkeit. Flasche Mk. 1.50.

Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.



Verloren! In
hiesiger
Stadt
wurde ein **braunes**
Säckchen mit 70,50 M.
Inhalt verloren. Abzu-
geben gegen gute Be-
lohnung in der Exp. ds. Bl.

Rohrseffel jeder Art
werden dauerhaft u. billig geflochten.
H. Hartwig, Jägerstr. 48a.

Zwei junge **belgische Riesen-
Häsinnen** zur Zucht sind zu
verkaufen

Kelterstraße 1, 3. St.

Ein **Kinderwagen**
zu verkaufen

Pinzstraße 90, 3. St. 1.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird
fortwährend angenommen und
pünktlich abgeliefert. Auf Wunsch
wird die Wäsche im Hause abge-
holt. Nehme auch noch Kunden
außer dem Hause an.

Anna Höflich,
Adlerstr. 24, 2. St.

Empfehlung!

Unterzeichnete empfiehlt
sich im Anfertigen von
Damen- u. Kinderkleidern
in einfachster und feinsten
Ausführung
Achtungsvoll
Frieda Schmitt,
Weiberstraße 13.

Arbeitsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 1.
Unentgeltliche Auskunft.
Angebote: Fuhrknecht, Hilfsarbeiter,
Bau- und Maschinenschlosser, landw. Ta-
schner, Zimmerleute, Schreiner, Bäcker,
Wegger, Schuhmacher, Dienstmädchen,
Müller, Bau- und Möbelschreiner.
Gesucht: Polsterer, Steinbrecher, Po-
lstererinnen, Diensthote, Monteur, Stein-
richter, Modellschreiner, Schmied, Maurer,
Bautagelöhner, Fellenbauer, Schuhmacher,
Fahrradschlosser, Fahrradmonteur.

Voransichtliche Witterung am 24. Nov.
Trüb, Niederschläge (wahrscheinlich
Schnee), etwas wärmer.

Erstklassige Fabrikate Oefen u. Herde in allen Größen
 schwarz, vernickelt und emailliert.
Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Bügeleisen — **Spiritus-, Gas-Kocher**
 gran u. vernickelt. praktisch u. sparsam.

Fleisch- u. Reibemaschinen.
Ofenvorsetzer, Ofenschirme
 in einfacher u. eleganter Ausführung.

Kohlen-Schiffe Füller
 Löffel.
 Englische Kohlenkästen.

Küchenlampen
 in jeder Preislage.
Sturm-Laternen

Waldemar Kuttner Alle Arten landwirtschaftliche Maschinen
 neuester Konstruktion zu vorteilhaften Preisen.

Futterschneidmaschinen
Rübenmühlen.
 Sämtliche Ausführungen in **Maschinenmessern** stets vorrätig.

Großes Lager bester Marken in
Waldsägen und Handsägen
 (Garantie-Qualitäten)

Beile — Beile — Schanfeln — Kreuzpickel — Spaten gewöhnlich u. verstärkt.
Patent-Spaten.

Durlach, Blumenstrasse 15

MAGGI'S Suppen
 DIE BESTEN



1 Würfel für 2 Teller 10 Pfg.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.
 Zeige meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft ergebenst an, daß ich von der Jägerstraße 26 nach **Adlerstraße 17, 2. Stock**, zu Herrn Konrad Steidinger, Schuhgeschäft, gezogen bin.
 Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung billigster Berechnung bei Verarbeitung von nur bestem Material.
Johann Ostermeyer,
 Schuhmacher.

Mannheimer Jubiläumslose
 Ziehung garantiert am 3. u. 4. Dez. 1907.
6500 Gewinne mit zusammen
120000 M.
 Hauptgewinn:
20000
 Mark Bargeld.
 Lose 1. — 11 Lose
 2. — 10.
 Porto u. Liste 25 S., extra empf. u. vers.
Eberhard Fetzer, Stuttgart
 und die Direktion der Mannheimer Jubiläums-Lotterie
 Mannheim, Postfach.

ff. Bayerische Biere!
 Empfehle für Private und Wiederverkäufer meine aus der
Storchenbrauerei Spener und Spatenbrauerei München
 bezogenen prima Biere.
 Abgabe in Gebinden u. Flaschen frei ins Haus.
Robert Hall, A. Bau's Nachfolger,
 Amalienstraße 17.



Bleyle's Knaben-Anzüge
 sind die Besten.

Für praktischste u. solideste **Kinderkleidung** empfehle ich **Bleyles Knaben-Anzüge!**
 Sie passen für jede Jahreszeit, kleiden vortrefflich u. sind unglaublich dauerhaft.
 Verkaufsstelle bei:
A. Schindel jr.
 Hauptstraße 69.
 Bestehtes u. billigstes Geschäftshaus am Platz für Herren- u. Knabenbekleidung.
 Illustrierter Katalog gratis.

Pepsinwein
 bewirkt großen Appetit, hebt die Kräfte und beseitigt schlechte Verdauung. Per Flasche Mk. 1.—, 1.80 und 3.50.

AUGUST PETER
 Hauptstr. 16, Telephon 76

Gold
 wert ist ein zartes reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weiche, samtige weiche Haut und blendend schöner Teint. Alles erzeugt die allein echte:
Stechenpferd-Bienenmilch-Seife
 v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Stechenpferd
 a St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Anerkannt gute Musik-Instrumente u. Saiten



versendet
Ludwig Geigenmüller,
 Markneufkirchen i/S. 12.
 Ein anständiger Arbeiter kann sofort Wohnung erhalten
 Selterstr. 1, 2. St.

Färberei und chemische Waschanstalt
Thomas
 empfiehlt sich im Reinigen und Färben von Herren- und Damengarderobe, sowie Teppichen, Vorhängen etc.
 Prompte Bedienung. Ladellose Ausführung. Billigste Preise.
 Fabrik: Karlsruhe, Akademiestraße 26,
 Filiale: Durlach, Adlerstraße 11.

Baumpfähle
 empfiehlt in großer Auswahl billigst
E. A. Schmidt.

Georg Oehler
 Hofkonditor.
 Fabrikation feiner Bonbons u. Schokolade, Desserts.
Thee-Kaffee-Salons.
 Vornehmes Haus. Aufmerksame Bedienung. Grösste Auswahl in Thee- u. Kaffeebackwerk, Torten, Kuchen, Konfekt, Gefrorenem. Kalte u. warme Getränke. Belegte Brötchen.
Karlsruhe,
 Herrenstrasse 18,
 in nächster Nähe d. Kaiserstrasse und des Grossh. Hoftheaters.
 Gegründet 1857. Telephon 1652.

Bitterbörs
 sind alle Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Milcher, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröte, Blüthen etc. Daher gebrauchen Sie nur die echte
Stechenpferd-Leerschweifel-Seife
 v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Stechenpferd.
 a St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Malzkeimen, Hühnerfutter, Laubensutter
 fortwährend zu haben
Brauerei Dummler.

Kopfläuse
 mit Brut vernichtet radikal Rademachers Goldgelst. Patentamt. gesch. No. 75198. Geruch- u. farblos. Reinigt die Kopfhaut von Schuppen, befördert den Haarwuchs, verhindert Zuzug von Parasiten. Wichtig f. Schulkinder. Flasche 59 Pfg.
 Jun dts Einhorn-Apotheke.

Verkauf eines Konkurswarenlagers

Das aus der Konkursmasse des **Jaack Auerbacher** in Weingarten erstandene Warenlager, bestehend aus **Herrenanzugstoffen, Damenkleiderstoffen, Baumwollwaren u. Ausstattungsartikeln,** wird von heute ab und folgende Tage dem Verkauf ausgesetzt.



Wer gezwungen oder freiwillig dem Genuß von Bohnenkaffee entsagt hat,

trinke
„**Enrilo**“

von **Heinz Frank Söhne, Ludwigsburg,** deren Kaffeemittel sich einen Weltruf errungen haben.

Besondere Vorzüge:

Kaffeeähnlicher Geschmack — Farbe genau wie Bohnenkaffee — anregende Wirkung — nahrhafter als alle Getreidesorten, wie Malz-, Gersten-, Roggen- und Weizenkaffee etc. — vollständige Unschädlichkeit und Bekömmlichkeit von hervorragenden Ärzten festgestellt. (1 Liter = 1-1/2 Pfg.)

Große Pakete zu 50 Pfg.,
kleine Pakete 25 Pfg.

Gebrauchsanweisung befindet sich auf den Paketen.

Probepakete kostenlos zu haben bei:

Georg Föll
Konsumverein
August Peter

Conr. Pöbler
Th. Stöhrmann
Pfannkuch & Co.

in Durlach;

Albert Enderle
Leop. Godelmann

Stephan Napsack

in Berghausen;

Johann Adam
Friedr. Holzhauser
Wilh. Bahn
Th. Müller, Bäcker
Fr. Schmidt, Bahnhofstr.

Jak. Stuk
Jak. Vollmer
Karl Vollmer Wwe.
J. J. Wagner

in Gröningen;

Julius Fabry
Friedr. Hirsch

Eduard Pfund

in Jöhlingen;

Rud. Armbruster,
Glaser
Albert Aufmaul

Karl J. Wenz,
Samenhandlung
Marie Wenz, Sattlers
Wwe.

in Söllingen;

Regine Bär
A. Baumgartner
Witwe
Joh. Gantner
Leopold Müller

Lebensbedürfnis-
Verein
Jak. Schmitt
L. Schrimpf
Carl Werner

in Weingarten.

20% Rabatt Auf sämtl. garnierte u. ungarnierte **Hüte** 20% Rabatt
sowie sämtliche Zutaten

10% Rabatt Auf **Damengürtel** und **Knaben-Lavallieres** 10% Rabatt

Putzgeschäft Geschw. Reichert
13 Adlerstraße 13

Buchen- u. Tannenscheitholz,
auch kleingemacht, empfiehlt billigt
E. A. Schmidt.

Grosser Räumungs-Verkauf in Winterwaren.

Infolge ungünstiger Witterung schon vorgerückter Saison werden sämtliche Winterwaren, um zeitig mit diesen zu räumen (trotz fortwährender Preissteigerung)

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

verkauft. Ich offeriere:

Lodenjoppen für Knaben	Mk. 4.— bis	1.90
Lodenjoppen für Jünglinge	" 5.50 "	2.40
Lodenjoppen für Herren	" 12.— "	3.75
Ein Posten Knabenpaletots	35 % unter Preis.	
Ein Posten Capes	25 % unter Preis.	

Elegante Neuheiten in Paletots:

Herren-Paletots, halbschwer	Mk. 32.— bis	12.—
Herren-Paletots, schwer	" 38.— "	11.—
Herren-Mäntel	" 32.— "	14.—
Herren-Raglan	" 35.— "	15.—

Mehrere 100

Elegante Herrenanzüge	Mk. 40.— bis	9.—
Elegante Knabenanzüge	" 14.— "	1.90
Elegante Jünglingsanzüge	" 19.— "	6.50

Mehrere 100

Ramngarn- und Burknhosen	Mk. 12.— bis	2.75
Feder- u. Finghosen, Mannsgrößen	" 5.50 "	1.25
Burkin- u. Zwirnhosen, Jünglinge	" 4.50 "	2.25
Leibhosen, gefüttert u. ungefütert	" 3.50 "	0.90
Einzelne Westen, blaue Arbeitsanzüge	spottbillig.	

In Trikotagen:

Unterzeuge, Sweaters, gestrichte Westen in allen Preislagen, Normalhemden, Arbeitshemden, blaue Schürzen, Hosenträger, Socken äußerst billig.

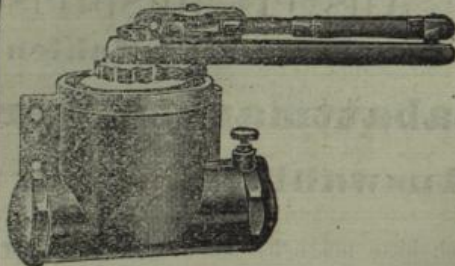
Krämers Konfektionshaus

Hauptstr. 76 — Durlach — Hauptstr. 76.

NB. Geschäftsschluss Werktags abends 8 Uhr.

Schweine-Schmalz

garantiert reines echtes
mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:
Eimer 20-35 Pfd. 1/2
Ringhafen 15-20-35 " 1/2
Schwenteffel 30-40-60 " 1/2
Teigschüssel 15-30-50 " 1/2
Wassertopf 20-40 " 1/2
sowie in 10-Pfd.-Dosen
à 6 20 geg. Nachn. od. Vorkauf
In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.
W. Beulen jr.,
Kirchheim-Teck 182 (Württ.)
Viele Anerkennungsschreiben!



An jede äußere Tür gehört ein guter

Türschliesser

solche sind unter jeder Garantie um billigen Preis zu haben bei
K. Herr, Schlosserei, Mühlstr. 7.

Winter-Heberzieher

zu 12, 15, 18, 20, 25, 30 u. 35 Mark in großer Auswahl

Gröningen.

Alexander Seeh,

Firma Sinauer & Veith Nachfolger.

Räumungs-Ausverkauf

☞ wegen Umbau. ☞

Preisermäßigung:

20 bis 50%

Spezial-Angebot:

ca. 750 Herren-Anzüge

von 12 bis 54 *M* (früher 20 bis 78 *M*)

ca. 500 Herren-Paletots

von 15 bis 58 *M* (früher 24 bis 85 *M*)

ca. 800 Herren-Hosen

von 3 bis 18 *M* (früher 5 bis 25 *M*)

600 Knaben- und Jünglings-Anzüge

von 4 bis 25 *M* (früher 5.50 bis 36 *M*)

300 Knaben- und Jünglings-Paletots

von 7⁵⁰ bis 32 *M* (früher 11.50 bis 36 *M*)

Die Ausverkaufspreise sind an jedem Stück
mit blauen Zahlen deutlich angegeben.

Rabattmarken werden nicht verabfolgt.

Auswahlsendungen können nicht gemacht werden.

☞ Ich bitte möglichst auch die Vormittags-Stunden benützen zu wollen. ☞

Ad. Stein

Karlsruhe, Kaiserstr. 74 (am Marktplatz).

Reaktion, Druck und Verlag von A. Düggel, Karlsruhe.

Hierzu eine Beilage.

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 274.

Samstag, 23. November 1907.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amfliche Bekanntmachungen.

Die Bearbeitung einer allgemeinen Schulstatistik betr.

Nr. 39.475. Die Unternehmer von Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten, denen Fragebogen nach Maßgabe unserer allgemeinen Bekanntmachung vom 23. v. M. — Schulverordnungsblatt Nr. XX — bis jetzt nicht zugegangen sind, werden unter Bezug auf § 112 des Gesetzes über den Elementarunterricht vom 13. Mai 1892 aufgefordert, hierwegen der zuständigen Gr. Kreis Schulvisitation oder unmittelbar der diesseitigen Behörde Anzeige zu erstatten.

Karlsruhe den 13. November 1907.

Großherzoglicher Oberschulrat:

J. B.: Schmidt.

Straßenpolizei.

Das Publikum wird wiederholt auf die Bestimmungen der §§ 22 Absatz 2 und 27 der städt. Straßenpolizei-Ordnung aufmerksam gemacht:

§ 22 Abs. 2.

Der Gebrauch einfacher Leitseile (Zopfügel) ist nur gestattet, wenn der Führer neben dem Gespann hergeht. Vom Vord. dürfen Einspanner nur mit dem Doppelzügel und Zweispänner nur mit dem Kreuzzügel gefahren werden. Pferde müssen mit Gebiß aufgeäumt werden.

§ 27.

Schrittfahren.

Schritt ist zu fahren:

1. Auf gepflasterten Straßen mit Fuhrwerken, welche nicht auf Federn ruhen oder in Federn hängen, desgleichen mit solchen, welche vermöge ihrer Bauart oder Ladung bei schneller Bewegung ein starkes Geräusch verursachen.
2. Mit aneinander gekuppelten Fuhrwerken und ebenso mit allen Handwagen und Karren.
3. Beim Aus- und Einfahren in Häuser und Höfe.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften tritt strenge Bestrafung ein.
Durlach den 18. November 1907.

Das Bürgermeisteramt.

Lieferung von Straßenunterhaltungsmaterial

Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe vergibt die freie Lieferung der zur Unterhaltung der Land-, Kreisstraßen und Kreiswege in den Jahren 1908/09 erforderlichen Flickmaterialien, wie folgt:

Mittwoch den 27. November l. J., vorm. 9 Uhr beginnend, im Rathaus in Berghausen:

- a. Die Lieferung von Kalksteinschotter auf die Landstraße 11 Berghausen — Inspektionsgrenze bei Wöfingen, Kreisstraße 9 zwischen Jöhlingen und Weingarten,
- | | |
|---------|---------------------------------------|
| 10 | Untermutschelbach und Kleinsteinbach, |
| 11 | Weingarten und Staffort, |
| 19 | Jöhlingen und Gondelsheim, |
| 21 | Wilsberdingen und Stein, |
| 25 | Wöfingen und Bilsingen, |
| 31 a | Hohenwetterbach und Durlach, |
| 32/32 a | Hagsfeld und Grözingen, |
| 33 | Berghausen und Wöschbach, |
| 33 a | Söllingen und Wöschbach. |
- b. Die Befuhr von Porphyrshotter — von den Stationen Weingarten, Durlach, Grözingen, Berghausen, Söllingen und Wilsberdingen auf die Landstraßen Nr. 1 und 13.

Donnerstag den 28. November, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zur Mühle in Marzell:

Die Lieferung des Kalksteinschotters zu Kreisweg 26 zwischen Ittersbach und Langensteinbach, " " 29/35 zwischen Ittersbach-Spielberg und Epenrot.

Die Städtische Sparkasse Durlach

— unter Bürgerschaft der Stadtgemeinde, daher mündelicher — nimmt Einlagen entgegen und verzinst solche ohne Unterschied der Höhe der Einlagen mit

4 %

Die Verzinsung der Einlagen beginnt jeweils 14 Tage nach dem Tage der Einzahlung.

Kassensunden jeden Werktag — mit Ausnahme Mittwoch — vorm. 9—12 Uhr und nachm. 3—6 Uhr.

Der Verwaltungsrat.

Gelände-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt

Montag den 25. November d. J., nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathaus (Zimmer Nr. 6) folgende Grundstücke öffentlich verpachten:

a. Auf 1 Jahr:

Lgrb. Nr. 6000. 6,76 a Ackerland, Gewann Oben am Grözingenweg.

b. Auf 3 Jahre:

Lgrb. Nr. 5822. ca. 8 a Garten, Gewann An der Dürrbach.
" " 1739. 24,93 a Ackerland, Gewann In der Beun.
" " 1746. 18,54 a " daselbst.
" " 1747. 32,40 a " "
" " 1749. 18,72 a " "
" " 1751. 13,05 a " "
" " 1752. 12,57 a " "
" " 1753. 5,30 a " "
" " 1756. 7,94 a " "
" " 1757. 12,45 a " "
" " 1758. 8,42 a " "
" " 1762 a. 7,84 a " "
" " 1762 b. 7,80 a " "
" " 1770. 5,87 a " "

" " 1364 a des ehemal. Dampfziegeleianwesens die Lofe Nr. 3, 6, 8, 9 und 10.

" " 1968. 4,98 a Ackerland, Gewann Untere Keuth.

" " 4251. 14,43 a " Auf den Liffen.

" " 4209. 15,03 a " daselbst.

" " 6739. 25,11 a Weinberg, " Kaisersberg.

" " 5942. Die Johannisbeeranlage des ehemal. Mohr'schen Grundstücks im Gewann Oberer Wolf.

c. Auf 4 Jahre:

Lgrb. Nr. 2153. 15,08 a Wiese, Gewann Obere Hub.

Durlach den 19. November 1907.

Der Gemeinderat.

Stangen- und Reisholz-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt nächsten

Montag den 25. l. Mts., vormittags 10 Uhr, in Distrikt VIII Turmberg 34 Stück Baumpfähle, 363 Stück Hopfenstangen, 620 Stück Rebstecken und 900 Stück Bohnenstecken, ferner 10 Lofe Deckreisig und ca. 10 Lofe Laub- und Nadelholzreisighaufen öffentlich versteigern.

Zusammenkunft auf dem Turmberg beim Burgbrunnen.

Waldbüter Meier in Durlach zeigt das Holz auf Verlangen vor.
Durlach den 20. November 1907.

Der Gemeinderat.

Weiler, Amt Pforzheim. Jagd-Verpachtung.

Mittwoch den 27. November l. J., nachmittags 2 1/2 Uhr, findet im Rathaus dahier die Verpachtung der Jagd auf hiesiger Gemarkung für die Zeit vom 1. Februar 1908 bis 31. Januar 1914 statt.

Der Flächeninhalt des Jagdbezirks umfaßt ca. 210 ha Wald und 190 ha Feld.

Wir laden die Jagdliebhaber zur Versteigerung mit dem Anfügen ein, daß als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, welche sich im Besitze eines Jagdpasses oder eines bezirksamtlichen Zeugnisses befinden, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht entgegensteht.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrags liegt zur Einsicht im Rathaus hier offen.

Weiler, 14. Nov. 1907.

Der Gemeinderat:

Bürgermeister Becker.

Müller, Ratshyr.

Durlach. Liegenheits-Versteigerung.

Montag den 25. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, versteigert der Unterzeichnete auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, im Auftrag des Christian Kleiber, Mehger, nachstehendes auf Gemarkung Durlach belegenes Grundstück:

Grundstücksbeschreibung.

Lgb. Nr. 2017. Gewann in den Mühläckern, Plan 29. 26,96 a Ackerland, ej. Kleiber Philipp Heinrich, Bäckermeister, af. Stadtgemeinde.

Ferner versteigere ich gleichzeitig mit das Grundstück des Verwalters Ludwig Borell in Weingarten auf Gemarkung Durlach:

Grundstücksbeschreibung.

Lgb. Nr. 1901. Gewann auf der unteren Keuth, Plan 29. 15,53 a Ackerland, ej. Dörner Ernst, Landwirt, af. Döttinger Heinrich.

Durlach, 19. Nov. 1907.

August Geier,

Waisenrat.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung nach Hauptstraße 51
empfehle mein reichhaltiges Lager in

Pforzheimer Gold- und Silberwaren

Trauringe ohne Lötluge (D. R. P.)

Essbestecke in allen Preislagen

Vereinspreise, Pokale, Taschenuhren etc.

==== Auf sämtliche Waren 10% Rabatt. ====

Besondere Aufträge für Weihnachten erbitte ich im Interesse rechtzeitiger Lieferung
balidgefälligt erteilen zu wollen. Hochachtungsvollst

Wilh. Hoch, Goldschmied u. Juwelier

Durlach, Hauptstraße 70,
gegenüber dem Gasthaus zum Kranz.

Haarketten

von eigenem Haar angefertigt, fein
gearbeitete gediegene Beschläge,
10jährige Garantie, billigste Preis-
stellung.

Max Bierreth,

Haarkettenflechterei m. Maschinenbetr.

Karlsruhe, Luisenstr. 34.

Nach auswärts prompter Versand.

Es gibt kein
besseres
Hausmittel
gegen
jeden
Kusten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung,
Influenza oder Krampfhusten zc., als

Carl Nill's allein echte
Spitzwegerich-

Brustbonbons

Nur echt in Paleten à 10 u. 20 Pfg.
mit dem Namen Carl Nill zu haben bei
G. Kraft, Konditor.

Zwergbäume,

starke tragbare, schön gezogen, Sorten
ausgewählt und zuverlässig, verkauft
Carl Weigand in Durlach,
Gröbingerstraße 61.

Realin ist ein
reines

nährhaftes Genuß-
mittel, im Geschmack
wie Honig, dient
zum Bestreichen des
Brottes an Stelle von Honig und
leistet bei Husten und Heiserkeit
dieselben vortrefflichen Dienste.

Preis per Pfund in plombierten
Gläsern 70 S. Niederlage bei
Conrad Poehler.

Gebrauchte

Haushaltungs-Gegenstände

fortwährend zu haben

Söllingen, Hauptstraße Nr. 220

**Ruß-, Birn- und
Nirchbaumstämme,**

stehend oder gefällt, kauft zu
höchsten Preisen

Karl Dumberth,

Sophienstraße Nr. 7.

Baumpfähle

verkauft billigst

Johann Semmler, Zimmermeister.



Kredithaus
für Waren und Möbel
J. Jffmann
Karlsruhe, Lammsstr. 6

liefert jedermann
ungeachtet seiner Stellung und
seines Berufes

Möbel, Betten,
sowohl einzelne Stücke, als auch
Wohnungs-Einrichtungen und
Braut-Ausstattungen

Herren-Anzüge u. Ueberzieher,
Lodencapes u. Lodenjoppen,
**Knaben-Anzüge u.
Paletots,**
Damen-Jacketts,
Mäntel, Kostüme, Röcke, Blusen
in modernster Ausführung bei
billigsten Preisen.

Wäsche, Unterkleider, Gardinen,
Teppiche, Koltern, Stiefel etc.

Pelzwaren

Alles auf Abzahlung!

Kolonial-Ausstell.-Lotterie

16 891 mit 90 % garantierte

Bargewinne

zusammen 300 000 Mark
Mk. 60 000, 40 000, 25 000 u. i. f.
Ziehung 5.- 10. Dezember.
Loose à 1.-, 11 St. 10.- bei

Carl Götz,

Bankgeschäft, Karlsruhe.

Im Ausschladten

empfeht sich

Eduard Bull,

Pfinzstraße 8

**Rußbaum-, Nirch- und
Birnbaumstämme**

werden zu höchsten Tagespreisen
angekauft. Nähere Auskunft erteilt
F. W. Meier, Königstr. 3.

Kaffee!

Liebhavern einer guten
Tasse Kaffee empfehlen
wir als besonders preis-
wert — garantiert rein-
schmeckend — unsern

Sirocco-Kaffee

— 1/2 à 60 S. —

stets frisch gebrannt aus
unserer eigenen Sirocco-
Kaffee-Rösterei mit elek-
trischem Betrieb.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft von
Frau Schaber, Kelterstr. 25.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft
Bäckerstraße 3.

Gänselebern - Ankauf.

Fortwährend werden Gänse-
lebern angekauft und die höchsten
Preise bezahlt

Karlsruhe, Bähringerstr. 88.

Speisekartoffeln

empfeht fortwährend zu Tages-
preisen

Karl Zoller,

Mittelstr. 10 — Telephon 82.

Beste Süßrahm- Tafelbutter

täglich frisch eintreffend.

Phil. Luger u. Fil.

Eine schöne Wohnung von
2 Zimmern nebst Zubehör ist sofort
zu vermieten. Näheres

Friedrichstraße 7.

Freundl. möbl. Zimmer an
besseren Herrn sofort zu vermieten
Moltkestraße 13 III. links.

Reklamen, Druck und Verlag von H. Dups, Durlach.